



Die Sage der Quelle

Über die Entstehung des Ortes Geiersberg erzählt die Sage:

Vor vielen hundert Jahren war in der Gegend um den heutigen Geiersberg noch dichter Wald. Einst kam an einem heißen Sommertag ein bayrischer Rittersmann mit seinem Knappen, um in dem wildreichen Forst zu jagen. Als sie Durst bekamen, suchten sie nach einer frischen Quelle. Lange irrten sie im Dickicht umher, aber nirgends fanden sie Wasser. Der Durst plagte sie schon ganz arg, und der Tag ging langsam zur Neige.

Hoch über den Wipfeln der Bäume sah der Ritter einen Geier kreisen.

Aufmerksam beobachtete er den Flug des Riesenvogels. Plötzlich stürzte der Geier aus der Luft nieder und war nicht mehr zu sehen. Der Rittersmann sah darin ein Zeichen des Himmels und suchte mit seinem Begleiter die Stelle, wo der Geier niedergegangen war. Und siehe, welches Wunder! Sie standen plötzlich an einer Quelle, wo sie ihren brennenden Durst mit dem köstlichen Wasser löschen konnten. Zum Dank für die wunderbare Hilfe ließ der Ritter an dieser Stelle eine Holzkapelle errichten und nannte den Berg, auf dem sie stand, Geiersberg.